

Riesfaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Veranstaltung
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 49.

Donnerstag, 28. Februar 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Einnahme für die Nummer des Ausgabebogens bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: L. Langer in Riesa.

Sonnabend, am 2. März 1907, mittags 12 Uhr,
kommen im Hofenrestaurant in Gröba — als Versteigerungsort — gute Möbel, Spiegel, Silber, 1 Nähmaschine, 1 dreiarmliger silberner Leuchter, 1 Reformbett mit Deckbett und Kopfkissen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 25. Februar 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, den 1. März 1907, vorm. 10 Uhr,
kommt im Auktionslokal hier 1 Flasche Politur-Linur u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 22. Februar 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Sonnabend, den 2. März 1907, vorm. 10 Uhr
kommt im Rathaus ein Vertiko gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.
Riesa, am 28. Februar 1907.
Der Vollstreckungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.

Sonnabend, den 2. März d. J., abends 8 Uhr sollen in der Bogel'schen Schankwirtschaft die Anfuhrer von 155 Kubit-Meter Klarschlag vom Elbufer Riesa sowie alle zum Wegebau nötigen weiteren Fuhrer und sonstigen Arbeiten an die Mindestfordernden vergeben werden. Bedingungen vorher.
Riesa, am 28. Februar 1907. Der Gemeindevorstand.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 26. Februar.

Ein sehr geschätzter Beamter unserer Stadt, Herr Polizeiwachtmeister Haupe, kann jetzt, mit Ende des Monats Februar, auf eine dreißigjährige Tätigkeit im Polizeidienst zurückblicken. Am 1. März 1877 trat Herr Haupe in den Dienst der sächsischen Polizei, wo er 14 Jahre verblieb. Dann übernahm er hier das Amt eines Polizeiwachtmeisters, das er nun schon 16 Jahre mit Bewusstseinsgemäßigkeit und Treue bekleidet. Wir widmen dem wackeren Beamten zu seinem Jubiläumstage unsere herzlichsten Glückwünsche. Mögen ihm noch viele, viele Jahre Gesundheit und Rüstigkeit beschieden sein!

Ueber das Thema "Meine Ferienfahrt nach den Kanarischen Inseln, nach Madeira, Lissabon und Südspanien" hielt am Dienstag abend im Wettiner Hofe Herr Organist Scheffler einen Lichtbildervortrag, den der R. S. Kriegerverein "König Albert" seinen Mitgliedern und Gästen bot. Unter Vorführung zahlreicher Aufnahmen von Städten, Gegenden, berühmten Bauwerken usw. schilderte Herr Scheffler seine Erlebnisse und die Natur- und Kulturverhältnisse des von ihm im vorigen Jahre bereisten Südens. Aufmerksam folgte man dem zweisündigen Vortrage, der sehr viel des Interessanten und Belehrenden enthielt und obendrein eines humoristischen Beigeschmacks nicht entbehrte. Die Lichtbilder führte Herr Photograph Werner vor. Hochbefriedigt von dem Gebotenen und mit dankbarer Anerkennung, die der Vereinsvorsitzende dem Vortragenden gegenüber zum Ausdruck brachte, verließen die ziemlich zahlreich Erschienenen das Vortragslokal.

Aus der im "Dresdner Journal" veröffentlichten statistischen Uebersicht über die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Königreiche Sachsen in den Jahren 1898, 1903 und 1907 ist die interessante Tatsache festzustellen, daß in unserem 7. Wahlkreise bei der letzten Stichwahl 93,9 Prozent der Wahlberechtigten gewählt haben, eine Wahlbeteiligung, wie sie von allen sächsischen Kreisen nur noch im 10. Wahlkreise (94,7 Prozent) übertroffen wurde.

Die Interessenten des Senftenberger Kohlenbezirks beabsichtigen, die Schiffbarmachung der schwarzen Elster von Senftenberg nach Liebenwerda zu betreiben, ebenso den Bau eines Schiffahrtskanals von Liebenwerda bis zur Elbe etwa in der Richtung auf Brottenwitz.

Am heutigen Tage konnte die national-liberale Partei auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken.

Der Landesverein der Deutschen Reformpartei hält Sonntag, den 7. April seinen sächsischen Parteitag in Riesa ab.

Von Riesa nach dem Gatzschhäuser soll eine oberirdische Telegraphenlinie errichtet werden.

Die diesjährigen Manöver des 19. (2. Rgl. sächsischen) Armeekorps finden in der Zeit vom 9. bis 16. September statt. Die 4. Division Nr. 40, zu der die Infanterie-Regimenter 133, 134, 104 und 181 gehören, manövriert in der Gegend von Plauen, Treuen, Reichenbach; das Korpsmanöver wird zwischen Reichenbach und Zwida abgehalten.

Von den neuen Fünfzigpfennigstücken ist jetzt ein so großer Betrag hergestellt, daß die Eingliederung der alten Münzen angeordnet ist.

Am 1. April können diejenigen Infanterie-Regimenter des deutschen Heeres, die 1897 aus den aufgelösten vierten Bataillonen gebildet wurden, auf ihr

gehnähriges Bestehen zurückblicken. Ein Teil dieser Regimenter wird aus diesem Anlaß eine Erinnerungsfeier begehen, zu der die ehemaligen Angehörigen zur Teilnahme aufgefordert worden sind.

Der März, der Denzmonat, ist wieder da. Schärfer als im Februar, dem "unechten" Monate, wird der Kampf zwischen Winterrost und Frühlingswärme in diesem Monate, der bei den alten Römern dem Kriegsgotte Mars geweiht war und nach diesem den Namen Martius erhalten hat. Er ist der echte Kampfsmonat. Der freilich atmende Frühling kämpft gegen den hartnäckigen Tyrannen Winter, der mit seinen Hagelgeschossen gar wütend auf die Schneeglächer schießt und auf die lieben blauen Wälmlein, die Leberblümchen, die zum Himmel emporlugen wollen. Aber was sind Graupeln, was ist Märzschnee! Frau Sonne steht ihn bloß ein wenig scharf an, und er verschwindet. Und so wollen wir nicht verzagen, wenn der März diesmal noch etwas Schnee und Eis mit sich bringen sollte.

Bauernregeln für März. Märzregen bringt keinen Segen, Märzstaub bringt Gras und Laub. — Ist's im März zu feucht, wird's Brot im Sommer leicht. — Märzschnee tut den Saaten weh. — Säest Du im März zu früh, ist's oft vergeb'ne Müß. — Dämmer's im März, laßt dem Bauer das Herz. Märzgrün und Weiberfuss sind im Sandumdrehn dahin. — So viel im März Dich Nebel plagt, so viel Gewitter im Hundert Tagen. — Gilt Sankt Ruprecht (27.) den Himmel rein, wird es auch im Juni sein. — Ist's am Josefstag (19.) feucht, bleiben die Kornböden leicht. — Schreckt Dich Donner im März, wird fröhlich beim Ernten Dein Herz. — März treibt Scherz. — Es ist kein März so gut, er schneit dem Bauer auf den Hut.

Ein-Rilo-Pakete für 30 Pfennig. Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands hat an den Staatssekretär des Reichspostamtes eine Eingabe gerichtet, in welcher er die Einführung eines Ein-Rilopaketes mit dem Frantobetrage von 30 Pf. durch alle Zonen und ohne Begleitadresse befristet. Er weist darauf hin, daß bei einem großen Teile unserer Industrien ein Mittelweg zwischen der Warenprobe und dem teuren Postpaket vermieden wird, da bei Versendung derartiger Waren über die erste Zone hinaus der zu zahlende Frantobetrag oft den Handelswert der Ware übersteigt. In Frage kommt der Versand von Reparatur- und sonstigen Einzelteilen für Fahrräder, Motorfahrzeuge usw., ferner von Stempeln, Schmutzmaschinen, Uhren, Stahlfedern, Nadeln, Anstich- und Wisstentarten, Blumen und Federn, Musikwaren usw. Einen großen Fortschritt würde das Ein-Rilo-Paket für alle diejenigen Handelszweige bedeuten, welche ihre Waren ihren Käufern vorher bemustern müssen.

Der Landesverband der Saalinhäber im Königreiche Sachsen versendet solchen Fragebogen an seine Mitglieder, auf denen festgestellt werden soll, welche Mehrbelastung dem Saal- und Gastwirtgewerbe durch die vor acht Monaten erfolgte Einführung der neuen erhöhten Gebühren in Sachsen erwachsen ist. Der Verband beabsichtigt sowohl der Staatsregierung als auch dem Landtage ziffermäßige Angaben über diese Mehrbelastung zu machen und eine Erniedrigung dieser Gebührensätze anzustreben. Die Erhöhung der Gebührensätze für gewisse Anwesenheiten in Sachsen batiert seit dem 1. Juli 1906 und sie werden im Schank- und Gastwirtsgewerbe erhoben für die Erteilung der Schankkonzession für Wein, Bier und Branntwein (Händiger

Betrieb), für die Erteilung der Tanzkonzession sowohl für den regulativmäßigen ständigen Betrieb als auch für die außerregulativmäßige, tageweise Tanzerlaubnis, ferner für die öffentliche Konzerteerlaubnis, für die Konzert- und Ballerlaubnis für Gesellschaften, für Theatergenehmigungen, Einzelspielgenehmigungen, Klavierunterhaltungen, Maskenbälle, Vogelschießen, Einzugschmäufe usw.

Zeithain, 28. Februar. Der Besuch des nächsten Sonntag hier im Gasthose zum Stern stattfindenden, vom Verband Zeithain der Sächsischen Gesellschaften veranstalteten "Volksliederabend" sei auch hierdurch warm empfohlen. Der Abend wird ein reizendes Kinderfestspiel, einen Vortrag über das deutsche Volkslied und eine Anzahl Gefänge bringen. Einige gemusizierte Stunden stehen der hiesigen Einwohnerschaft also in sicherer Aussicht.

Dresden, 27. Februar. Mit dem heutigen Tage verkehrten auf den Dresdner Straßenbahnlinien zum ersten Male "Rauschertwagen" und zwar zunächst auf der Strecke Laubegast-Gotta. Es ist seitens der Straßenbahnverwaltung die Einrichtung getroffen worden, daß im zweiten Anhängenwagen nunmehr geräumt werden darf.

Dresden, 27. Februar. Der König begab sich heute mit seinen drei Söhnen im Automobil nach Schmiedeberg. Von dort fuhr er im Schlitzen nach Geising und kehrte von Geising mit dem Automobil nach Dresden zurück.

Dresden, 28. Februar. Die Stadtverordneten beschäftigten sich heute mit einem Antrage des Stadtverordneten Fleischer, den Rat zu ersuchen, den Beispielen anderer deutscher Städte folgend, in Rücksicht auf die zurzeit bestehende enorme Teuerung der wichtigsten Lebensmittel eine städtische Versorgung der minder bemittelten Einwohnerschaft mit möglichst billigeren Lebensmitteln in die Wege zu leiten. — Landtagsabgeordneter Bernhard Behrens wurde anlässlich seines 60. Geburtstages als Vorsitzender des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs durch diesen in besonderer Weise geehrt. (L. R. R.)

Zittau. Das Verbot der Dr. Hornerschen Vorträge, das bekanntlich von dem hiesigen Oberbürgermeister Dertel als Polizeibefehl ausgesprochen worden war, ist von der Kreisshauptmannschaft in Bautzen aufgehoben worden. — Köstliche Winterbilder bietet jetzt der Aufstieg von Zonsdorf aus nach der Lausche. Meterhoch sind die Schneewände, die sich zu beiden Seiten des Weges aufklümmen, den der Wandersmann mit großer Mühe und ansehnlichen Opfern gangbar erhält. Die Schneestürme haben die Straße vollständig verweht, so daß der Verkehr äußerst schwierig war.

Eunewalde, 26. Februar. Zu dem entsetzlichen Brandunglück, von dem wir bereits kurz berichteten, meldet man der "Zittauer Morgenzeitung": Ein furchtbares Brandunglück, bei welchem drei Menschen den Tod in den Flammen fanden, hat sich hier am Sonnabend abend ereignet. Die Katastrophe trug sich in einem dem Gastwirt Kutschke gehörigen, mit Stroh gedeckten Nebenhause zu, das nur von dem Maurer Schüpe, dessen Ehefrau und fünf Kindern bewohnt wurde. Nachdem die Familie am Sonnabend abend gegen 1/8 Uhr gemeinsam das Abendbrot eingenommen hatte, begab sich der Mann in ein nahe gelegenes Lokal, um noch ein Glas Bier zu trinken, während die Frau mit vier ihrer Kinder, einem 14 Wochen alten Knäblein, einem dreijährigen Söhnchen und zwei vier- bzw. fünfjährigen Töchtern, in das Obergeschloß des zwei Stockwerke hohen Gebäudes ging, um dort die

des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortshafien
— Rotationsdruck. —
verbreitetste Zeitung.

In Stadt und Land